



# FUTTER AUF RÄDERN

Seinen ganz persönlichen Geschmack hat Lukas Strohmeier mit diesem Volvo-Silozug verwirklicht – mit viel Eigenleistung und der Hilfe von Freunden.

TEXT UND FOTOS | Felix Jacoby





**LUKAS IST ABSOLUTER VOLVO-FAN**, das bringen viele Schriftzüge und Markenzeichen am Lastwagen zum Ausdruck, wie die traditionellen Schmutzlappen vorne.

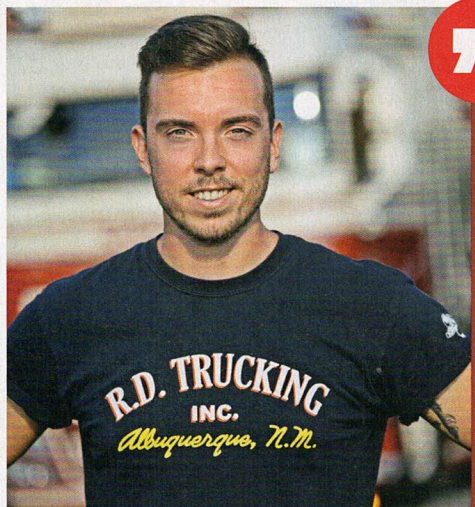
**W**enn Landwirte im Süden und Osten Österreichs Futter für ihr Vieh geliefert bekommen, kann es passieren, dass Lukas Strohmeier mit seinem prächtigen Lastzug vorfährt. Für den jungen Steirer aus Pistorf bei Gleinstätten ist Lastwagenfahren mehr als nur ein Job. Er hat sich seine Fünfkombi mit feinen Gestaltungselementen und gediegenem Fahrzeugbau so hergerichtet, dass sie gleichermaßen schön und zweckmäßig ist. Dabei huldigt er mehr dem klassischen Stil, der auf spektakuläre Lackbilder verzichtet, dafür aber umso mehr die Herzen von Lkw-Traditionalisten erfreut.

Frühmorgens, lange vor dem einsetzenden Berufsverkehr, rollt Lukas schon auf den Hof des Futtermittelanbieters Garant in Graz. Das Beladen ist eine ausgeklügelte Prozedur, denn die acht Kammern müssen mit unter-

schiedlichen Produkten für mehrere Kunden befüllt werden. Dazu muss Lukas unter verschiedenen Silos rangieren. In der Morgendämmerung lässt die wohldosierte Beleuchtung den Lastzug in besonderem Licht dastehen, ohne dabei grell zu wirken. Schnell noch ein paar Worte mit seinen Kollegen gewechselt – Strohmeier Transporte ist hier der Hausspediteur –, dann geht es Richtung Nordosten auf Tour.

Der Volvo FH540 wurde im Frühjahr 2016 ausgeliefert, aber dann dauerte es noch den ganzen Sommer, bevor er in Betrieb genommen wurde. Während der Motorwagen beim Lackierer war, zerlegte Lukas mit seinem Freund Harry Dollfuß die Inneneinrichtung der Kabine, damit der die Teile mit edlem Echtleder beziehen konnte. Um das schön hinzubekommen, ist viel Arbeit erforderlich. Beim Zerlegen und beim späteren Zusammenbau half noch ein weiterer Freund, Andi

**LUKAS STROHMEIER**  
LKW-FAHRER



**”** MIR GEFIEL DER TRADITIONELLE STIL DER LKW-VERSCHÖNERUNG SCHON IMMER BESONDERS GUT

## TECHNISCHE DATEN VOLVO STROHMEIER

TRUCK: VOLVO FH540

ERSTZULASSUNG: 9/2016

LEISTUNG: 540 PS

LAUFLEISTUNG: 90.000 KM

TRAILER: FELDBINDER

EIGENTÜMER: STROHMEIER TRANSPORTE

FAHRER: LUKAS STROHMEIER

ARTWORK/INTERIEUR: EIGENLEISTUNG

EDELSTAHLZUBEHÖR: HARRY DOLLFUSS

AUFGABENGEBIET: FUTTERMITTELTRANSPORT  
IM SÜDOSTEN ÖSTERREICHS  
UND IN DEN NACHBARLÄNDERN



**DANK DER ELEGANTEN ZWEIFARBBLACKIERUNG**  
vieler schöner Gestaltungsdetails ist der Volvo von Lukas Strohmeier ein unverwechselbares Einzelstück.

**DIE STAUKASTENDECKEL** schwingen nach oben und was bei engen Platzverhältnissen von Vorteil





Guggi. Obwohl der Firmenfuhrpark üblicherweise aus Volvo mit Globetrotter-Hochdach besteht, hat sich Lukas ganz bewusst für die Version mit dem flachen Dach entschieden. Und da er nicht zu weite Strecken fährt und auch unter der Woche öfter heimkommt, lässt sich der Verlust an Innenhöhe leicht verschmerzen. Im Gegenzug passt die niedrigere Version besser zum traditionellen Stil.

Das Innere des Fahrerhauses ist jetzt dank der edlen Materialien urgemütlich. Das Glasdach bringt viel Licht hinein, und Dutzende kleiner Anstecknadeln, die Lukas in seiner langjährigen Lastwagenbegeisterung gesammelt hat, schmücken das Ganze. Trotz des klassischen Looks erfreut sich der Fahrer hinter dem Lenkrad moderner Technik.

Lukas wollte eigentlich einen Handschalter, doch von den Fähigkeiten des stattdessen geordneten Doppelkupplungsgetriebes ist er nun ebenso begeistert wie von der zusätzlichen Lenkunterstützung namens Dynamic Steering. Auf engen Bergstraßen machen diese Extras das Fahren wesentlich komfortabler.

Nach den Verschönerungsarbeiten wurde das dreiachsige Fahrgestell mit seiner mitlenkenden Nachlaufachse bei Feldbinder in Winsen an der Luhe mit dem modernen Silo-

aufbau sowie dem dazu passenden Tandemanhänger ausgestattet. Aufwendig ist die Fahrzeugelektrik, denn mit der WRC-Fernbedienung, die Volvo gegen Aufpreis anbietet, lassen sich verschiedene Funktionen wie zum Beispiel die Leistung des Kompressors von außen steuern. Das vereinfacht die Arbeit beim Entladen sehr.

Lukas' Firmenkollege Christian Schuster half dabei viel mit, dank seines Könnens sind auch die seitlichen Verkleidungen, die die Staukasten mit ihren nach oben aufschwingenden Deckeln verbinden, so gut gelungen. Man kann ja nie genug Platz für Zubehör, Betriebsstoffe und Reinigungsmittel haben. Zusätzlich verbirgt sich in einer der Stahlboxen noch eine Motorsäge. Denn

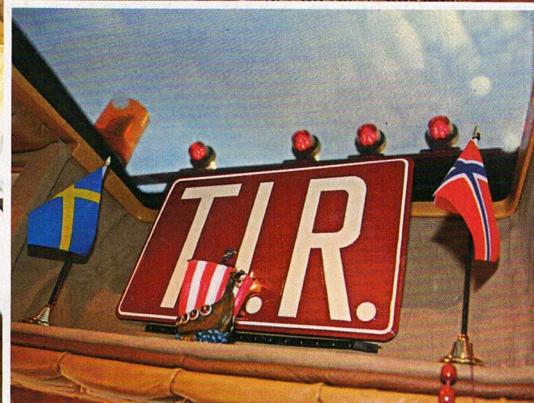


**DER RAFFINIERTER FAHRZEUGBAU** zeigt sich an Extrakisten, Hörnern und Zusatzscheinwerfern.

wenn Lukas auf engen Wegen zu Bernau fährt, kann es schnell passieren, dass herabhängende Äste seinen Lack zu zerkratzen drohen. Dann werden sie eben so schnell ein wenig gekürzt.

Schaut man sich den Lastzug genau an, entdeckt man viele stilvolle Details wie zum Beispiel klassische Dachgepäckträger oder zusätzliche Lufthörner, die hinten unter der Kabine ihren Schall herausblasen. So sind kleine Motive wie das Wikinger-Schiff hinter dem Fahrerfenster oder das Logo des Volvo-Fahrerclubs, den der Herr Lukas einmal ins Leben gerufen, ihn aber so weit nicht weiter betreut hat. Und auch der Heckabschluss mit seinem eleganten Leuchtenträger betont den Stil dieses einzigartigen Silo-Lastzuges.

Daran hat auch Lukas' Vater Josef Strohmeier Freude, der das Unternehmen einst von seinem Vater übernommen und auf die heutige Größe von zwölf Lastwagen gewachsen hat. Vier davon liefern Pellets aus, die er als Futtermittel für Geflügel, Schweine, Rinder und Pferde. Dank des familiären und freundlichen Umgangs und der feinen Flotte leidet die Firma nicht unter dem Pelletmangel. Und der Vater weiß es sehr zu schätzen, dass sein Junior so viel Freude am Geschäft mit den Lastwagen zeigt.



INNEN BIETET DER FH größte Gemütlichkeit, draußen optimale Praxistauglichkeit. Nordischer Zierrat findet sich sowohl innen wie auch außen am Fahrerhaus.

VATER JOSEF FRANZ STROHMEIER freut sich mit seinem Sohn über unser Interesse an diesem feinen Lastzug.

